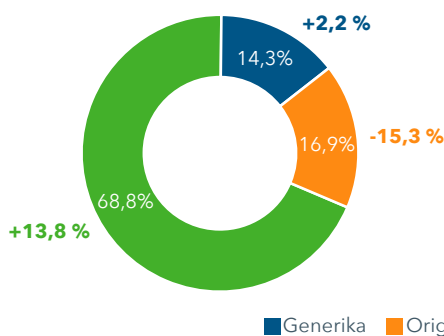


## ARZNEIMITTEL IN KLINIK UND PRAXIS: INNOVATIONEN IN BEIDEN SEKTOREN

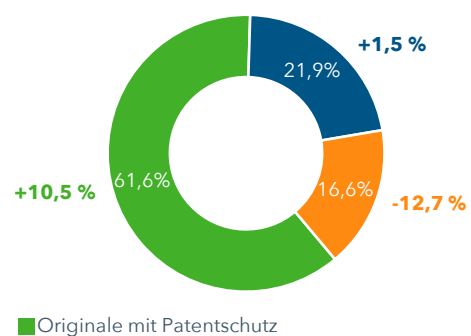
*Schwerpunkt Onkologie im stationären Sektor, breitere Streuung im niedergelassenen Bereich*

Arzneimittelumsatz nach Marktsegmenten im Einjahreszeitraum Oktober 2016 bis September 2017 (Rezeptpflichtige Präparate)

**Umsatz Klinik\***  
 4,2 Mrd. Euro (+5,9 %)



**Umsatz Apotheke\***  
 27,9 Mrd. Euro (+3,9 %)



■ Generika ■ Originale ohne Patentschutz ■ Originale mit Patentschutz

\* Eingeschränkt auf Rx, ohne Restgruppe (inkludiert z. B. Antiseptika + Desinfizientien, Emollientien, versch. Ophthalmologika, Wundheilmittel u.a. in der Klinik, Diabetes-Tests, Umstimmungsmittel, Vitamine und Mineralstoffe u.a. im Apothekensegment)

Quelle: IMS® Krankenhausindex (DKM®), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen; IMS PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen

Die medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten für verschiedene, vor allem schwere Erkrankungen, haben sich in den letzten Jahren zunehmend erweitert. Das hat dazu geführt, dass sowohl in Klinik wie Praxis der Umsatzanteil patentgeschützter Präparate in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat: zwischen 2015 und 2017<sup>1</sup> im stationären Sektor von 60 % auf 69 % und im niedergelassenen Bereich von 56 % auf 62 %. In beiden Sektoren ergibt sich für innovative Arzneimittel daher ein niedrig zweistelliges Wachstum. Unterschiedlich ist entsprechend der Art der Erkrankungen der Marktanteil einzelner patentgeschützter Präparategruppen<sup>2</sup>. So entfällt in der Klinik mit 44 % (1,3 Mrd. Euro) der Löwenanteil des Umsatzes bei rezeptpflichtigen, patentgeschützten Arzneimitteln auf MAB<sup>3</sup> Antineoplastika für die Krebstherapie. An zweiter Stelle (6 %) folgen Medikamente zur Blutgerinnung, die u.a. zur Vorbeugung von

Thrombosen bei liegenden Patienten benötigt werden. Im niedergelassenen Bereich ist das Therapiespektrum weniger verdichtet als in der Klinik: auf die 10 führenden Kategorien entfallen 2017 zusammen 60 % des Umsatzes, im stationären Sektor 78 %. Daher vereinen auch die führenden 10 Arzneigruppen im Apothekensegment weniger Marktanteil auf sich. An erster Stelle befinden sich mit 11 % (1,8 Mrd. Euro) Anti-TNF-Präparate für die Therapie schwerer Erkrankungen des Immunsystems, gefolgt von Medikamenten zur Behandlung Multipler Sklerose mit knapp 8 %.

In beiden Sektoren verlieren Altoriginale mit ausgelaufenem Patent niedrig zweistellig an Umsatz, während Generika jeweils niedrig einstellig zulegen. Die jeweilige gesamte Marktentwicklung über die betrachteten Segmente hinweg verbleibt im mittleren einstelligen Bereich.

<sup>1</sup> Einjahreszeitraum Oktober 2016 bis September 2017, Einschränkung auf rezeptpflichtige Präparate

<sup>2</sup> Basis der Auswertung: ATC3-Niveau

<sup>3</sup> MAB = Monoklonale Antikörper: monoclonal antibodies

**IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG | Darmstädter Landstraße 108, 60598 Frankfurt**

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen dürfen weder ganz noch teilweise ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG vervielfältigt, gespeichert, weiterverarbeitet und in keiner Weise zugänglich gemacht werden. IQVIA stellt durch den Einsatz modernster Technologien und Verfahren sicher, dass seine Dienstleistungen, unabhängig davon wie die Daten untereinander verknüpft werden, den Datenschutzbestimmungen entsprechen.